Vom alten Kranich im welken Bambuswald

Moin Soleatus,

ohne jetzt, in irgendeiner Weise, despektierlich sein zu wollen, aber ich denke, du machst aus einer Mücke einen Elefanten.
Zumindest mir geht es so, dass zusätzliche Informationen, Anhaltspunkte etc. zu einem Text, eher neue Deutungen und eine andere Wahrnehmung ermöglichen. Diese habe ich ganz sicher nicht vorgeschrieben, indem ich dir meine Vorgehensweise erläutert habe.

Abgesehen davon, dass Haikus stets voller Symbole stecken, da sie mit Hilfe von Natur(ereignissen), sowohl eine ungenannte Jahreszeit beinhalten müssen, als auch Gefühle wecken sollen. Dahingehend also keine Überraschung, wenn sie metaphorisch zu verstehen sind.

Tatsächlich ist zunächst der chinesische Part entstanden, dann die deutsche Übersetzung. Ob du Zugriff auf diese Arbeitsweise usw. hast, sollte dich eigentlich nicht daran hindern, dir dennoch Gedanken etc. dazu zu machen. Hätte ich dir nicht erklärt, weshalb die Beiwörter im Titel stehen, wärst du vermutlich ebenfalls „enttäuscht“ gewesen.

Sei es wie es ist.

LG

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).